



## WEWELSBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Paderborn](#) | [Büren, OT Wewelsburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

An der Stelle der mittelalterlichen Burg befindet sich heute eine dreiflügelige Anlage im Stil der Weserrenaissance. Laut Eigenwerbung ist die Wewelsburg die einzige Dreiecksburg in heute noch geschlossener Bauweise in Deutschland. Traurigstes Kapitel der Burrgeschichte ist die Zeit ab 1933, in der der "Reichsführer SS", Heinrich Himmler, ein ideologisches Zentrum für seine Schutzstaffel in der Wewelsburg einzurichten gedachte.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°36'24.81"N 8°39'4.29"E](#)  
Höhe: ca. 215 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

Kreismuseum Wewelsburg | Burgwall 19 | 33142 Büren-Wewelsburg  
Tel.: 02955 / 7622-0 | Fax: 02955 / 7622-22 | [info@wewelsburg.de](mailto:info@wewelsburg.de)



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



#### Anfahrt mit dem PKW

Die A44 an der Ausfahrt 60 verlassen und in Richtung Flughafen [Paderborn](#)/Lippstadt fahren. Im Kreisverkehr am Flughafen rechts nach Büren-Ahden abbiegen. Im Ortsteil Ahden der Beschilderung nach Wewelsburg folgen. In Wewelsburg angekommen schließlich der Beschilderung zur Burg folgen.  
Kostenlose Parkplätze direkt an der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Innenhof frei zugänglich.

In der Burg befindet sich das Kreismuseum Wewelsburg mit dem Historischen Museum des Hochstifts [Paderborn](#). Weiterhin befinden sich die Ausstellungen "Wewelsburg 1933-1945 - Kult- und Terrorstätte der SS" und "Deutsche im östlichen Mitteleuropa-Flucht-Vertreibung-Integration" in der Anlage.

Öffnungszeiten des Museums  
Dienstag bis Freitag: 10-17 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10-18 Uhr  
Montag: geschlossen  
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



### Eintrittspreise

Burghof: kostenlos

Museum:

Abteilung: Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 - 1945 mit der Dauerausstellung Ideologie und Terror der SS: kostenlos

Abteilung: Historisches Museum des Hochstifts Paderborn

Erwachsene 3 €

Ermäßigte Karte 1,50 €

Familienkarte 6 €

Gruppe ab 10 Pers. pro Pers. 2 €

Schülergruppen pro Pers. 1 €

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Das Fotografieren und Filmen der Exponate im Museum ist nur für private Zwecke gestattet.



### Gastronomie auf der Burg

Café-Restaurant



### Öffentlicher Rastplatz

keiner



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

DJH Jugendherberge Wewelsburg



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

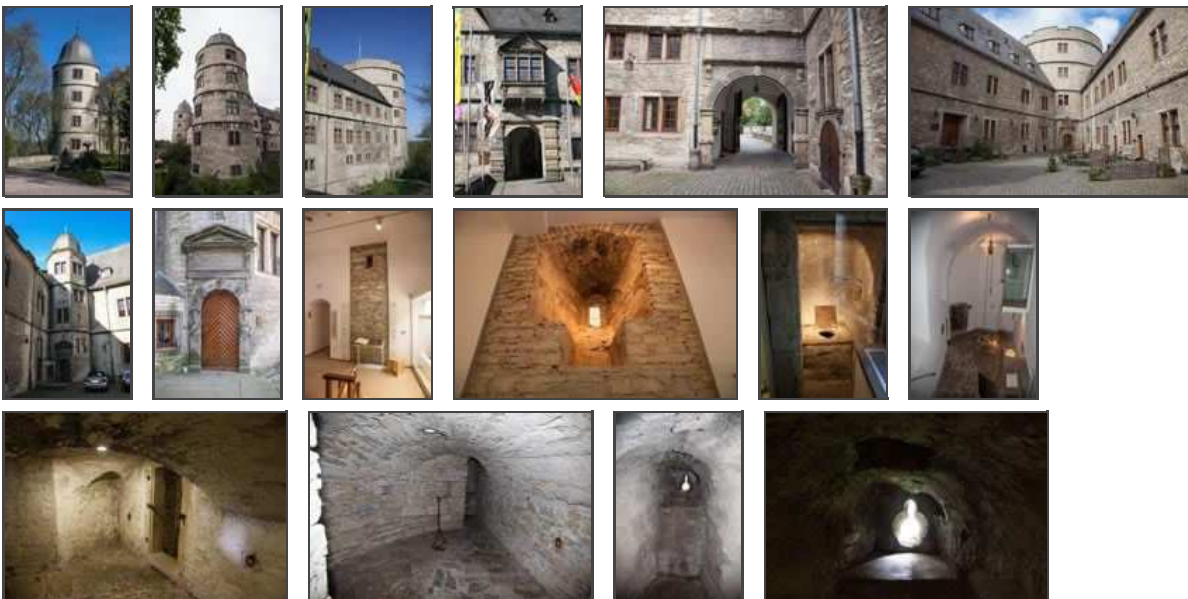
k.A.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

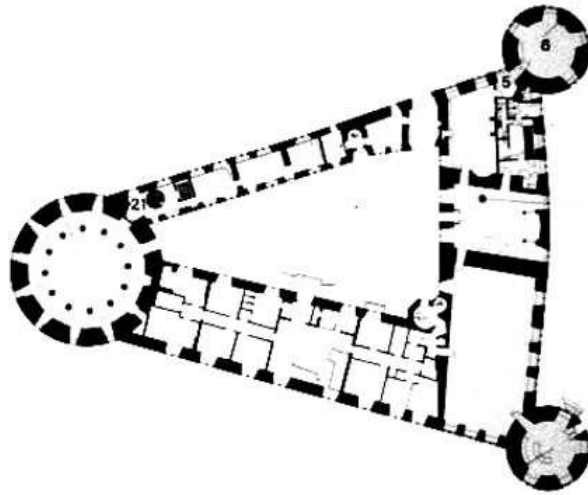
Der Burghof und die Dauerausstellungen sind mit Ausnahme des Verlieses und des Kellerraums im Südostflügel und der Gruft im Nordturm mit Hilfe des Museumspersonals barrierefrei erschließbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Hinweistafel auf der Burg. Aufgenommen, 2012.

## Historie

Frühzeit	An der Stelle der heutigen Burg besteht eine Wallanlage in drei Abschnitten.
1123	Graf Friedrich v. <a href="#">Arnsberg</a> läßt eine steinerne Burganlage errichten.
1124	Die Burganlage des Grafen Friedrich v. <a href="#">Arnsberg</a> wird nach dessen Tod von Bauern zerstört
vor 1301	Es entsteht eine Landesburg. Die Burg gelangt über die <a href="#">Schwalenberger</a> Grafen an die Grafen von <a href="#">Waldeck</a> .
1301	Abtretung der Rechte des Grafen Otto von <a href="#">Waldeck</a> an das Stift <a href="#">Paderborn</a> . Die Edelherrn von <a href="#">Büren</a> werden mit der Hälfte der Burg belehnt
1303	Belehnung des Ritters Friedrich von <a href="#">Brenken</a> mit einer Hälfte der Burg.
1359	Die Burg wird an die Edelherrn von <a href="#">Büren</a> verpfändet. Der Ritter von <a href="#">Brenken</a> wird bürenscher Vasall.
1384	Rückkauf der bürenschen Anteile an der Burg durch das Stift. Die Burg und eine Hälfte der Herrschaft Wewelsburg wird an Friedrich von <a href="#">Brenken</a> verpfändet.
1385	Die zweite Hälfte der Herrschaft wird an das Stift <a href="#">Paderborn</a> verpfändet.
1513	Erneute Verpfändung von Burg und Herrschaft an die von <a href="#">Büren</a> , wobei ein Viertel sofort an die von <a href="#">Brenken</a> weiterverpfändet wird.
1588/1589	Pfandeinlösung durch das Stift <a href="#">Paderborn</a> .
1603-1609	Ausbau der Gebäude als regelmäßige Dreiflügelanlage mit Ecktürmen im Stil der Weserrenaissance.
1622-1637	Während des Dreißigjährigen Krieges wird die Burg wiederholt besetzt.
1646	Schwedische Truppen erstürmen die Burg. Brand der gesamten Anlage
1650-1660	Wiederherstellungsarbeiten an der Burg.
1802	Durch die Säkularisierung geht die Anlage in preußischen Staatsbesitz über.
1815	Zerstörung des Nordturms durch Blitzschlag
1832-1934	In der ehemaligen Rentmeisterwohnung befindet sich eine Pfarrwohnung.
19. Jh.	Weitere Umbauarbeiten, welche jedoch ohne konservatorisches Konzept durchgeführt werden.
1924/1925	Der Kreis Büren erwirbt die Burg und baut sie aus: Wanderherberge, Veranstaltungssaal und Heimatmuseum
1933-1945	Die Burg ist Kult- und Terrorstätte der SS. Aus- und Umbau als "SS-Schule Haus Wewelsburg" u.a. durch den Reichsarbeitsdienst und Häftlinge des KZ Niederhagen
1945	Die SS sprengt die Burg.
1948/1949	Wiederaufbau der Anlage.
1973-1975	Wiederaufbau des Nordturms
1975	Der Kreis Paderborn wird Eigentümer der Anlage.

Quelle: Nieder, Horst - Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg-Gleichen, 2003.

## Literatur

Nieder, Horst - Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg-Gleichen, 2003 | S.42f.  
 Seufert, Albrecht - Fürstbischöfliche Schlösser und Burgen im Hochstift Paderborn | Paderborn, 1996.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[wewelsburg.de](http://wewelsburg.de)  
 Webseite des Kreismuseums Wewelsburg

